

Wesentliche Aussagen wurden falsch oder unvollständig wiedergegeben.

Wiesbaden (06.08.2012). In verschiedenen Tageszeitungen aus dem südhessischen und nordbadischen Raum wurde der Vorsitzende der DIMB, Thomas Kleinjohann, in mehreren gleichlautenden Artikeln der DPA-Redakteurin Sabine Ränsch fehlerhaft zitiert bzw. in wesentlichen Teilen so unvollständig wiedergegeben, dass zu wichtigen Punkten ein grundlegend falsches Bild beim Leser erweckt werden kann.

So wurde der Eindruck erweckt, als trete die DIMB für eine flächendeckende Besucherlenkung ein. Hier wurden wesentliche Informationen aus dem Telefoninterview nicht wiedergegeben. Thomas Kleinjohann hat zur Besucherlenkung tatsächlich gesagt: "Die DIMB und ihre Kooperationspartner ADFC und HRV treten für Besucherlenkung dort ein, wo sich Konflikte mit Natur und anderen Nutzern häufen und Lösungen gemeinsam mit Verwaltung und allen Nutzergruppen gefunden werden müssen. Uns ist bewusst, dass dies in Konfliktbereichen zum Teil mit Selbstverzicht einher gehen wird."

Ferner hat Thomas Kleinjohann zur Besucherlenkung ausgeführt: "Hier reden wir beispielsweise von der Südseite der Feldberge im Taunus, wo an Wochenenden ein großer Nutzerdruck besteht, den es zu kanalisieren gilt. Dies gelingt am besten durch Ausweisung oder im Ausnahmefall sogar durch Neuanlage von Wegen, die für die jeweilige Nutzungsart ein Angebot darstellen. Einer unserer Vorschläge ist, einen Flowtrail wie in Stromberg, parallel zu den stark frequentierten Hauptwegen zum Feldberg zu installieren. Unsere Vorschläge bleiben jedoch seit Monaten in der Verwaltung unbearbeitet. Fakt ist, es braucht keine flächendeckenden Bikeverbote für alle hessischen Radfahrer deren Einhaltung sowieso niemand kontrollieren kann, sondern lokale Lösungen in Problemzonen."

Zum Wegenetz des Geonaturparks wurde Thomas Kleinjohann mit den Worten zitiert "die 500 Km des Radwegenetzes des Geonaturparks seien komplett misslungen". Thomas Kleinjohann hat tatsächlich gesagt, dass der "Gesetzesentwurf misslungen" sei. Herr Kleinjohann hat zum Wegenetz tatsächlich gesagt: "Das Wegenetz des Geonaturparks geht in einem großen Teil an den Interessen von über 80% der Biker vorbei, die auch flowige, naturnahe Singletrails befahren wollen und auch mal fahrtechnischen Anspruch mit Wurzeln, Steinen und Felsen erleben möchten. In Mömlingen ist in diesem Wegenetz aber eine Strecke geschaffen worden, die die große Mehrheit der Mountainbiker begeistert. Diese Strecke wird von der DIMB sogar als Premium-Biket trail zertifiziert werden. Mömlingen liegt allerdings in Bayern."

Thomas Kleinjohann ist ob der falschen Zitierung verärgert: "Ich distanzieren mich ausdrücklich

von dem fehlerhaften Zitat, das alle ehrenamtlichen Streckenplaner und -ausweiser vor den Kopf stoßen muss. Denn ein Streckennetz, egal ob mit oder ohne Singletrailanteil, macht Arbeit, die ganz überwiegend von den ehrenamtlichen Kräften in den Vereinen geleistet wird. Wir appellieren an die Entscheidungsträger in Hessen, sich bei der Verwirklichung von Bike-Angeboten auch an Zielgruppenanalysen zu orientieren und einen spaßbringenden Trailanteil zu ermöglichen. Mömlingen macht vor, wie es geht, wenn letztlich zusammen gearbeitet wird, um etwas Begeisterndes zu verwirklichen."

Mehr Infos auf www.dimb.de.